



Pressemitteilung  
Elbe Klinikum Stade 25.01.2012 – 08:00 Uhr

## **Multiresistente Keime auf Frühchenstation**

### **Umfangreiche Maßnahmen eingeleitet**

Auf der Intensivstation für Neugeborene im Elbeklinikum Stade waren multiresistente Keime entdeckt worden. Nach Eingehen weiterer Befunde sind jetzt 8 Frühgeborene mit einer Variante eines Darmkeimes besiedelt, die gegen mehrere Antibiotika resistent ist (ESBL). Diese sind auf der Station untergebracht und durch Isolierung geschützt. Die Kinder zeigen nach wie vor keine Krankheitszeichen.

Die Untersuchungsbefunde der auf dieser Station betreuten Kinder sind jetzt vollständig.

Somit ist davon auszugehen, dass es durch die veranlassten Isolationsmaßnahmen zu keinem weiteren Befall kommen wird.

Darüber hinaus sind keine weiteren Kinder auf der Station untergebracht, ein Aufnahmestopp wurde bereits vor Tagen beim Vorliegen der ersten Ergebnisse verhängt.

Nach wie vor werden bis auf weiteres keine Entbindungen vorgenommen, bei denen für ein Frühgeborenes eine intensivmedizinische Behandlung zu erwarten wäre. Die kinderärztliche Notfallversorgung ist weiterhin sichergestellt.

Umfangreiche Untersuchungen zur Klärung des Übertragungsweges sind eingeleitet (Abstrichuntersuchungen von Flächen und Kontaktpersonen). Die differenzierte Erstellung und Auswertung der Ergebnisse wird noch mehrere Tage in Anspruch nehmen. Sie wird in enger Zusammenarbeit mit dem Niedersächsischen Landesgesundheitsamt und dem beratenden Hygieneinstitut erstellt.

Unabhängig vom noch nicht bekannten Übertragungsweg gehen alle beteiligten Institutionen davon aus, dass eine weitere Verbreitung durch die früh eingeleiteten Maßnahmen unterbunden ist und damit zum gegenwärtigen Zeitpunkt alles Notwendige für die Sicherheit der Kinder getan wurde.